



Reisen mit dem Töff: Tipps und Tricks für Fahrspass ohne Reue!

Tausende Motorradfahrer schnallen zur Ferienzeit Bündel und Helm und starten zum kleinen oder grossen Ferientrip. Die Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen hat die wichtigsten Vorbereitungs- und Fahrtipps zusammengestellt, damit die Traumreise des Bikers nicht zum Alptraum wird.

Im Durchschnitt fährt der Schweizer Motorradfahrer pro Jahr 5'000 km, davon werden von Töff-Reisefans 2'000 bis 2'500 Kilometer im Rahmen der grossen Ferienreise zurückgelegt. Lange Distanzen, verändertes Motorrad-Handling infolge Urlaubsgepäck, warme bis heisse Temperaturen, ungewohntes Verkehrsumfeld sowie fremde Verkehrssitten bergen dabei Risiken, die nicht zu unterschätzen sind.

Konzentrationsmängel infolge Müdigkeit, Überforderung und zu wenig Fahrpraxis können diese Risiken potenzieren und zu gefährlichen Situationen mit Unfallfolgen führen.

Grundsätzlich gilt: Wer sich und die Maschine gut auf die Reise vorbereitet und das Fahrverhalten den Gegebenheiten und dem eigenen Fahrkönnen optimal anpasst, fährt sicher und entspannt ans Ziel und zurück. Die wichtigsten Vorbereitungs- und Fahrtipps im Überblick:





Vorbereitung (Motorradreisen innerhalb Europas)

- Sich nicht überfordern, nicht zu lange Etappen wählen, genügend Pausen einplanen.
- Unterwegs wartet viel Spannendes und Schönes zum Besichtigen, sich vor der Fahrt informieren lohnt sich
- Sinnvolle Dokumente/Versicherungen nebst Pass/ID: ETI-Schutzbrief, Moto-Assistance TCS, Länder-Händlerverzeichnis der Töffmarke die man fährt
- Empfehlenswert: gründlicher Motorrad-Check vor der Reise
- Fotoapparat, iPod etc. beim Transport keinen Vibrationen aussetzen
- Bei Reisen mit mehreren Teilnehmern: Etappenziele und Erwartungen exakt absprechen, bei organisierten Gruppenreisen eigene Wünsche und Bedürfnisse vorgängig abklären, Unterlagen genau studieren, Preise und Leistungen vergleichen
- Bei längeren Reisen und in der Hochsaison empfiehlt sich eine Vorreservation der Übernachtungsgelegenheit. Sonst muss eventuell viel Zeit für die Suche aufgewendet werden.

Fahrtipps:

- Bei Gruppenfahrten genügend Abstand zum Vordermann halten
- Gepäck auf absolutes Minimum reduzieren, jedes Kilo Mehrgewicht verändert die Fahreigenschaften negativ. Schweres Gepäck möglichst tief anbringen, obenauf die leichteren Utensilien
- An heißen Tagen wegen Hitzestau-Gefahr unter dem Helm nicht während der Mittags- und Frühnachmittagszeit fahren
- Vor der Fahrt und bei Pausen genügend Flüssigkeit zu sich nehmen
- Dämmerungs- und Nachtfahrten erfordern erhöhte Konzentration; nach langen Tagesetappen nicht empfehlenswert!
- Bei langen Touren periodisch Reifendruck und Ölstand prüfen, lieber einmal zu viel als zu wenig tanken – im Ausland ist das Tankstellennetz oft nicht so engmaschig wie in der Schweiz.



Der Weg ist das Ziel – dies gilt vor allem beim Reisen mit dem Motorrad. Das optimale Spiel mit den zur Verfügung stehenden Faktoren Zeit, Technik, Kondition und Fahrkönnen will gelernt sein. Wer es beherrscht, erlebt Geniesser-Fahrspass auf höchstem Niveau – Kilometer um Kilometer!